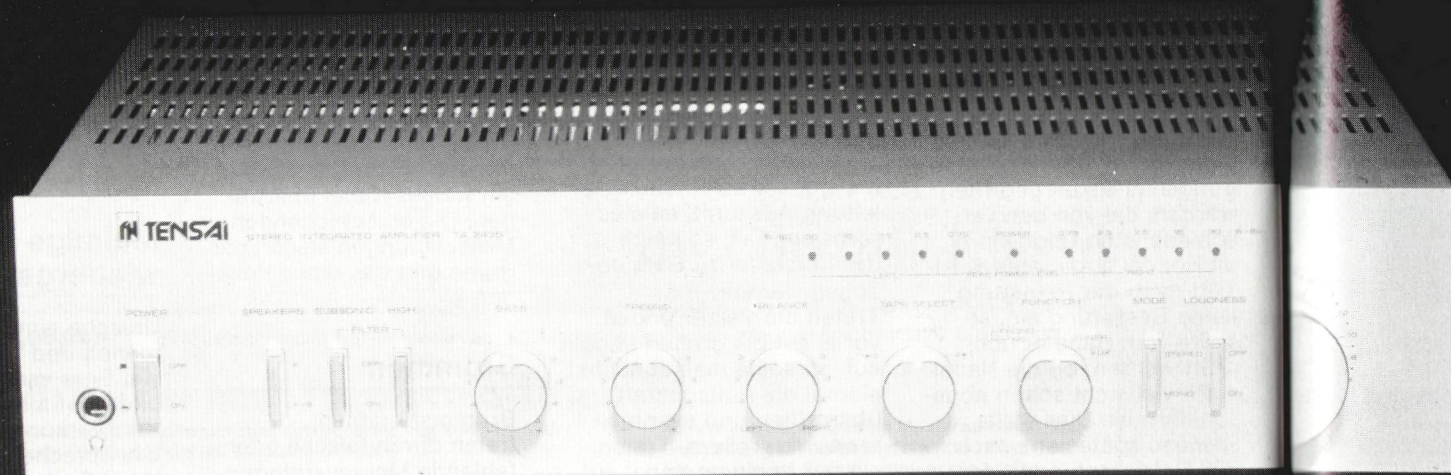


TESTBERICHT

Verstärker Tensai TA 2435 und Tuner Tensai TT 3445

Die relativ junge japanische Firma Tensai bietet eine Verstärker-Tuner-Kombination in einer Preisklasse an, die bislang fast ausschließlich Receivern vorbehalten war. Trotz einer reichhaltigen Ausstattung konnte der Preis so niedrig gehalten werden, daß auch Einsteiger Interesse daran finden dürften.



TENSAI TA 2435

Eigenschaften und Bedienungsmöglichkeiten

Mit 9 cm Höhe ist der Vollverstärker TA 2435 gerade so hoch wie viele andere Vorverstärker. Dennoch ist er in der Lage, angeschlossene Boxen mit fast 50 Watt Sinusleistung zu versorgen. Von der Ausstattung her bietet das Gerät einiges. So sei zuerst der in dieser Preisklasse ungewöhnlich selten vorhandene Moving-Coil-Eingang genannt. Man scheint hier nach der Devise gehandelt zu haben: Was den Cassettenrecordern die Metallbandfähigkeit, sei den Verstärkern der MC-Eingang. Auch der ambitionierte Tonbandamateur kommt zu seinem Recht, denn er kann nicht nur zwei Bandgeräte bzw. Recorder anschließen, der TA 2435 bietet außerdem noch die Möglichkeit des gegenseitigen Überspielens von einem Gerät auf das andere.

Die Klangregler für die Bässe und Höhen sind ebenso wie der optisch abgesetzte größere Lautstärkereglerskaliert und rastend ausgeführt. Ergänzt wird die Klangreglung noch durch eine Loudnesstaste, die aber in eingeschaltetem Zustand ausschließlich den Baßbereich anhebt. Als Filtermöglichkeit stehen dem Benutzer sowohl ein Subsonic- als auch ein Rauschfilter zur Verfügung. Ein eventuell zusätzlich angeschlossenes zweites Boxenpaar wird durch die Taste „Speakers“ dem ersten parallel, d.h. dazugeschaltet. Auch für Kopfhörerbetrieb ist vorgesorgt. Die entsprechende Buchse befindet sich ebenfalls an der Frontplatte. Außerdem besitzt das Gerät noch eine Kontrollmöglichkeit der Ausgangsleistung. Fünf rote Leuchtdioden ermöglichen die kanalweise getrennte Kontrolle der abgegebenen Leistung. Sämtliche Anschlüsse sind als Cinch-Buchsen ausgeführt,

Tape 1 lobenswerterweise zusätzlich auch als DIN-Buchse. Bemerkenswert, nicht zuletzt im Hinblick auf die Preisklasse, der vergoldete MC-Phonoanschluß.

Bewertung

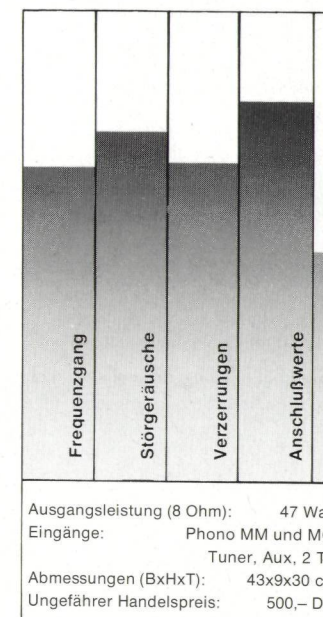
Wichtig für viele Käufer ist (leider) die Wattangabe. Diesen sei versichert, daß in den meisten Fällen, ausgenommen sind sehr wirkungsarme Lautsprecher oder nicht-hifi-gerechte, diskothekenartige Lautstärkepegel, die von dem Tensaiverstärker erreichte Leistung von exakt 47 Watt an 8 Ohm völlig ausreichend ist. Man gestatte mir an dieser Stelle die Bemerkung, daß die Ausgangsleistung eines Verstärkers mit seinen musikalischen Qualitäten ebenso viel gemein hat, wie das Gewicht eines Konzertflügels mit dessen Wohlklang und Charakter... Betreibt man das Gerät nicht im Grenzbereich seines Leistungsvermögens, so sind die von ihm produzierten Verzerrungen sehr gering. Dies gilt nicht nur für die statischen Verzerrungen wie

Klirr und Intermodulation sondern auch für die dynamischen TIM-Verzerrungen. Die Anschlußwerte sind mit einer kleinen Ausnahme normgerecht und bieten ebenso wie die Übersteuerungsfestigkeit des Phono-eingangs keinen Anlaß zur Kritik. Auch das Klangregelnetzwerk kann als praxisgerecht bezeichnet werden, während wir mit der Auslegung der Rumpel- und Rauschfilter nicht ganz zufrieden waren. Das Höhenfilter erscheint uns ebenso wie das Subsonicfilter nicht steil genug ausgelegt, um wirksam zu arbeiten.

Die Störspannungsabstände scheinen die Achillessehne des Verstärkers zu sein. Erreichen sie bei 5 Watt noch gute bis sehr gute Werte, so schrumpfen sie doch bei der praxisnäheren 50-mW-Messung zusammen. Zusammenfassend kann man sagen, daß Tensai mit dem Verstärker TA 2435 ein Gerät anbietet, das sich durch reichhaltige Ausstattung, solide Konzeption und meßtechnisch gute Daten auszeichnet.

Qualitätsstufe: Mittelklasse
Preis-Gegenwert-Relation: gut

Qualitätsprofil Tensai TA 2435



TENSAI TT 3445

Eigenschaften und Bedienungsmöglichkeiten

Auf den ersten Blick nimmt man sicherlich die lange, optisch gelungene Skala wahr. Dies weist auch schon auf den eigentlich als klassisch zu bezeichnenden, elektronischen Aufbau hin. Die passende Antenne vorausgesetzt, ist der TT 3445 in der Lage, drei Wellenbereiche zu empfangen. Die Skalenbeschriftung ist dazu ver-

TESTBERICHT: TENSAI TT 3445 und

gleichsweil bescheiden und zurückhaltend ausgefallen. Man vermisst vielleicht im UKW-Bereich eine zusätzliche Kanalangebe bzw. im Mittel- und Langwellenbereich die Angabe der Wellenlänge. Die Abstimmungsanzeige wurde geschickt in den Skalenzeiger integriert, und zwar derart, daß der Zeiger bei korrekter Abstimmung als kleiner, senkrechter, grüner Strich aufleuchtet. Wird der Tuner in einer Richtung verstimmt, so leuchtet daneben eins der beiden seitlich angebrachten Leuchtdreiecke auf, während der Skalenzeiger selbst verlischt. Zur Bestimmung der Feldstärke der einzelnen Stationen werden ebenfalls LEDs eingesetzt. Außer dem Netzschalter und den drei Tasten für die Wahl der Wellenbereiche sind noch zwei weitere Schalter vorhanden. Einer dient der Mono-Stereo-Umschaltung, wobei gleichzeitig auch die

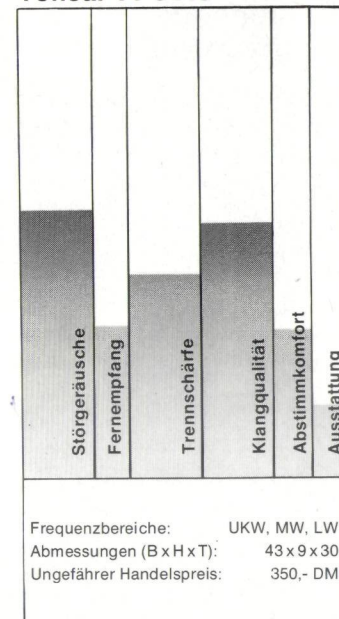
Stummabstimmung in der Stereoposition eingeschaltet wird, der andere Schalter ermöglicht eine Umschaltung der Bandbreite von schmal- auf breitbandig. Betrachtet man die Rückseite, so wird man erleichtert feststellen, daß ein Anschluß auch jenen Personen möglich ist, die ständig die Bedienungsanleitung verlieren: zwei Cinchbuchsen wollen mit einem Verstärker verbunden werden, eine 75 Ohm Koaxbuchse mit der UKW-Antenne, und eine Rändelschraube dient zum Festklemmen der MW- und LW-Drahtantenne. Hinzugefügt sei, daß der Tuner die gleichen Abmessungen besitzt wie der dazu passende Verstärker.

Bewertung

Da die Eingangsempfindlichkeit nicht sehr hoch ist,

dürfte in vielen Fällen eine Wurfantenne (die mitgelieferte) nicht zu befriedigenden

Qualitätsprofil Tensai TT 3445



den Ergebnissen führen. Schließt man eine Mehrerelementantenne an, so erweist sich das eingebaute Signalstärkeelement (5 LEDs) als wenig hilfreich, denn es erreicht bereits viel zu früh „Vollausschlag“. Ist schließlich dennoch abgestimmt, so wartet das Gerät mit besseren Daten auf. Der Frequenzgang und die Übersprechdämpfung sind sowohl bei schmalbandigem (narrow), als auch bei breitbandigem Betrieb (wide) tadellos, die Übersprechdämpfung erreicht dabei Werte, die jederzeit über denen des ausgestrahlten Programms liegen. Ebenfalls beste Daten konnten dem Tuner bei der Messung der Fremdspannungsabstände zugebilligt werden. Vom Rauschen her gesehen, oder besser vom Nichtrauschen, könnte man das Gerät der Spitzenklasse zuordnen. Leider gilt dies nicht ganz für das Verzerrungsverhalten.

Hier wurden nur durchschnittliche Werte erreicht. Dies gilt in gewissem Maße auch für die Trennschärfe. An dieser Stelle möchten wir noch einmal auf deren Bedeutung hinweisen. In einer Empfangslage, in der nur eine Station einfällt, spielt die Trennschärfe keine Rolle. Ebenso, wenn die Auswahl nur aus drei oder vier über das ganze Frequenzband verteilte Stationen (Ortsender) besteht. Ein gänzlich anderes Bild bietet sich teilweise im süddeutschen Raum: Ohne ausreichende Trennschärfe werden sich dort die benachbarten Sender gegenseitig stören. Unter diesem Aspekt ist auch unsere Bewertung des Tensai-Tuners zu verstehen.

Jörg Machan

Qualitätsstufe: obere Standardklasse
Preis-Gegenwert-Relation: noch gut

TENSAI TA 2435

Ursprünglich als Prüfhörer für unsere Tonabnehmer-Systeme entwickelt – Die Kopfhörer von audio-technica



audio technica – Japans Nr. 1 bei den Erstausrüstern von Plattenspielern – wollte eine noch perfektere Kontrolle seiner Tonabnehmersysteme. Speziell dafür wurde ein Kopfhörer entwickelt, der perfekter sein mußte als alles bisher verfügbare.

Das phantastische Ergebnis wollen wir nicht für uns behalten: ATH 2, ATH 3, ATH 4, ATH 6, ATH 7, ATH 8. Dynamisch und Electret. Die perfekte Klangdefinition. Prüfen Sie uns.

Wir machen Ihnen alles ein bißchen leichter!

 **audio-technica®**
 Fortschritt · Präzision · Ideen

audio-technica Deutschland GmbH
 Flinschstr. 61, 6000 Frankfurt/M. 60, Tel. 0611/41 30 27-28, Telex 04-189 082

